

Antragsbereich L: Frühkindliche Bildung, Schule, lebenslanges Lernen

Antrag L2_15/2

1 Antragssteller*in: Juso-Hochschulgruppe Rostock

2
3 Das Bundeskoordinierungstreffen der Juso-Hochschulgruppen möge beschließen:

4 5 **L2_15/2 Zweisprachlichkeit von Schüler*innen** 6 **fördern - Angebot der Universitäten im** 7 **Bereich Deutsch als Fremdsprache und** 8 **Deutsch als Zweitsprache in der** 9 **Sprachdidaktik stärken**

10
11 Die Juso-Hochschulgruppen sprechen sich dafür aus, dass jede Universität und Fachhochschule in
12 Deutschland fakultative Seminare anbietet, die angehende Lehrer*innen auf den Unterricht im
13 Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) und „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) vorbereitet.

14 **Begründung:**

15
16 Die aktuelle Situation von Geflüchteten in Deutschland ist prekär. Neben der Unterbringung und
17 Versorgung, müssen wir auch eine schnelle und gute Integration gewährleisten. Dazu gehört
18 primär die Sprache. Doch aktuell kann die Bundesrepublik nicht allen Geflüchteten einen
19 Sprachkurs anbieten. Es mangelt vor allem am Personal.

20
21 Als schnelle Maßnahme rufen jetzt einige Bundesländer die Lehramtsstudierenden dazu auf, sich
22 vor ihrem Referendariat und während ihres Studiums als Deutschlehrer*innen zu bewerben, um
23 den Bedarf zu decken. Das ist ein erster Schritt. Doch es muss sich die Frage gestellt werden, ob
24 Studierende mit im Schnitt einer Vorlesung in Sprachdidaktik und davon einer Sitzung in DaF und
25 DaZ kompetent genug sind, Flüchtlingen Deutsch beizubringen. Aber auch Lehrer*innen aus
26 anderen Fächern, die während ihres Studiums nicht mit Sprachdidaktik in Berührung kommen
27 müssen auf den Unterricht mit Fremdsprachler*innen vorbereitet werden.

28
29 Es geht nicht nur darum die Sprache zu lernen. Wir müssen uns auch fragen, was mit der
30 Muttersprache passieren soll. Ein guter DaF oder DaZ Unterricht muss eine Möglichkeit bieten,
31 die Muttersprache beizubehalten und damit auch einen Teil der Identität der Menschen. Unser
32 Ziel darf es nicht sein, allen Kindern möglichst schnell Deutsch beizubringen und ihre Erstsprache
33 verkümmern zu lassen. Weiterhin sind im DaZ und DaF-Unterricht besondere Kompetenzen in der
34 Sprachvermittlung gefordert, um ein komplett unterschiedliches Sprachsystem zu vermitteln. Da
35 ist ein Leitfaden zu einzelnen Fremdsprachen auf dem Bildungsserver definitiv nicht ausreichend.

36
37 Die geforderten Seminare stellen eine Möglichkeit dar, die Integration von Flüchtlingen langfristig
38 durch eine adäquate Lehrer*innenausbildung zu fördern. Wenn wir Studierende unvorbereitet in
39 den DaF oder DaZ Unterricht schicken, wird dies nur zu einer Frustration der angehenden

40 Lehrer*innen führen und zu verschiedenen Problemen bei dem Erlernen der neuen Sprache für
41 Flüchtlinge.
42 Außerdem muss für aktive Lehrer*innen ebenfalls ein Angebot geschaffen werden, durch das sie
43 sich freiwillig fortbilden können, um die Integration zu unterstützen. Denn der aktuelle Bedarf
44 an Lehrkräften für DaF oder DaZ kann nur gedeckt werden, wenn auch bereits ausgebildete
45 Lehrer*innen diese Arbeit unterstützen.
46
47 Langfristig muss es unser Ziel sein diese Seminare obligatorisch anzubieten und in die Module
48 eines Studiums einzubauen. Das erfordert mehr Zeit, die gerade nicht vorhanden ist, weshalb
49 eine fakultative Einrichtung der Seminare nur ein erster Schritt sein kann.